

# Wenn's zwider wird, hilft lachen

Humorist Toni Lauerer hat ein neues Buch mit vergnüglichen Weihnachtsgeschichten geschrieben

Von Aaron Graßl

**Furth im Wald.** Weihnachten ist eine Zeit der Harmonie, des Friedens und der Freude. Die Kinder sind brav, die Verwandten stets willkommen und die Wiesen und Wälder dick verschneit. An Weihnachten haben Streit, Stress und schlechte Laune eine Auszeit. Alle haben sich lieb und sind gut drauf. Oder haben Sie etwa andere Erfahrungen gemacht? Dann sind Sie nicht allein!

Der Oberpfälzer Humorist Toni Lauerer aus Furth im Wald (Landkreis Cham) kann Geschichten davon erzählen, dass zum Jahresende eben nicht alles eitel Sonnenschein ist. Und er tut es auch: In seinem neuen Buch „Alle Jahre zwider“, erschienen im Battenberg Gietl Verlag. Für all die Dinge, die rund um das Weihnachtsfest lästig und peinlich sind, hat Toni Lauerer das richtige Gegenmittel: Lachen.

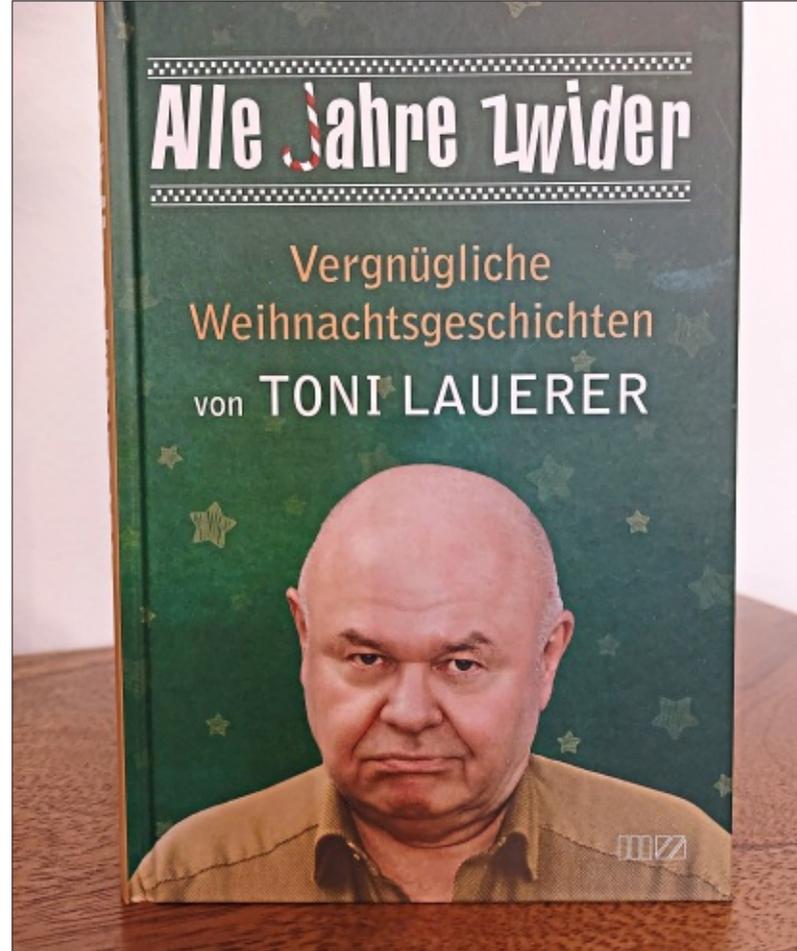
Und zum Lachen gibt es einiges in seinem Buch, das von gestörten Weihnachtsharmonien zwischen Eheleuten handelt oder von irrsinnigen Bedenken mancher Eltern, denen ein Lehrer heutzutage aus-

gesetzt ist, wenn er mit seiner Klasse 3b Schlittenfahren möchte. Besonders kurios wird es, wenn Sepp von seinem Traum berichtet, in dem er als biblischer Josef mit der hochschwangeren Maria nach Bethlehem reisen muss, das nicht bei Jerusalem liegt, sondern ein Stadtteil von Straubing ist.

Dass es heute gar nicht mehr so leicht ist, einen Schneemann zu bauen, muss eine Kindergärtnerin erfahren. Das liegt nicht nur daran, dass Schnee im Bayerischen Wald eine Seltenheit geworden ist, sondern vor allem daran, dass es die Politische Korrektheit zu wahren gilt. So kommt Toni Lauerer zu dem Resümee: „Irgendwie is nimmer schee!“

In der Heiligen Nacht, so besagt eine Legende, erlangen Tiere kurzzeitig die Fähigkeit, zu sprechen. Aber was haben sie sich zu sagen? Ein alter Mann hat als kleiner Bub einst die Tiere in einem Stall in der Oberpfalz belauscht. Toni Lauerer gibt sie nun wieder, die Geschichte von der Sauerei in der Heiligen Nacht.

Auch eine bittere Erkenntnis teilt der Humorist mit seinen Le-



Das neue Werk von Humorist Toni Lauerer.

– Foto: Graßl

sern: Obwohl sowohl die sozialen als auch die asozialen Medien oftmals vorgaukeln, dass an Weihnachten alle Ehepartner charmant, großzügig, gut aussehend, wohlriechend und topgestylt sind, tolerant und verständnisvoll sowieso, so stellt sich doch immer wieder die traurige Wahrheit heraus, dass er oder sie trotz Christbaum derselbe fehlerbehaftete Mensch ist, der er oder sie das ganze Jahr über ist – oder anders gesagt: der gleiche Depp wie immer.

Weihnachtsgeschenke, Christbaumsuche, Wintersport, Silvester... Kein Thema, das zum Jahresende relevant ist, wird von Toni Lauerer ausgelassen. Humorvoll beleuchtet er den Wahnsinn der Adventszeit, der Feiertage und des Jahreswechsels. Es sind Geschichten aus dem Alltag, in denen man sich selbst leicht wiederfindet, was den Unterhaltungswert enorm steigert. Nah dran an der Realität, launig ausgeschmückt, gelingt es Toni Lauerer einmal mehr, den Stressfaktoren der Weihnachtszeit humorig zu begegnen, immer auch mit einer Portion Selbstironie.